

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **11 (1935)**

Heft 35

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

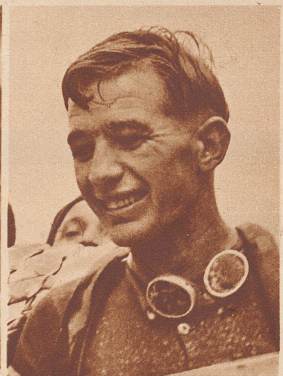


# Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag:  
Conzett & Huber  
Zürich und Genf



Der Sieger der zweiten Etappe,  
Werner Buchwalder Aufn. Schuh



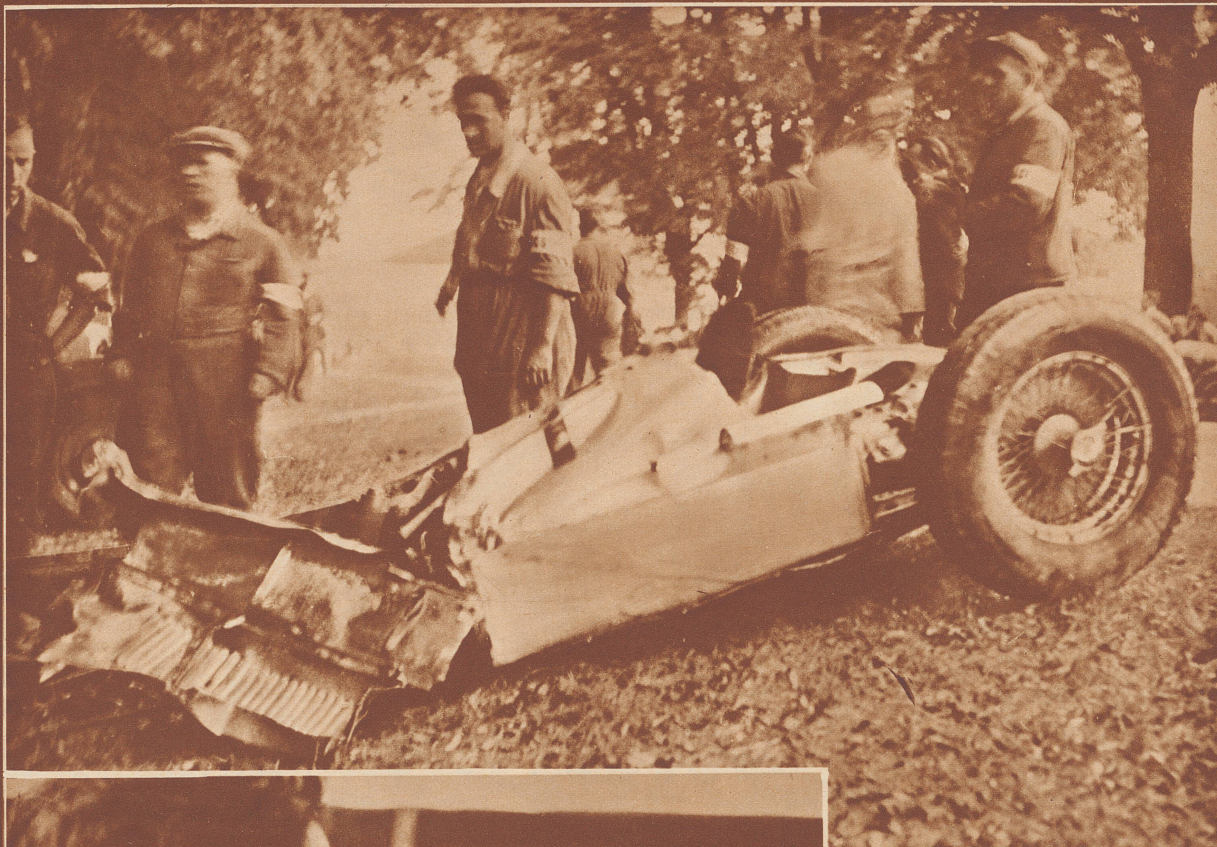
Alfred Bula, der Sieger der dritten  
Etappe, in Luzern. Aufnahme Photopress

## TOUR DE SUISSE

Am Ziel der zweiten Etappe in Lugano. Die Schweizer Erne und Buchwalder haben zusammen mit dem Belgier Ghisquière das Stück vom Monte Ceneri bis Lugano gemeinsam in rasender Fahrt zurückgelegt. Beim Endspurt, 150 Meter vor dem Zielband, verfehlt Ghisquière den Antritt, Buchwalder schlägt seinen Landsmann Erne mit 2 Längen.

Aufnahme Engel





Der Rennwagen Geiers ist in drei Teile zerschellt. Da liegt der Kühler, 20 Meter weiter weg der Motor im Walde, 40 Meter weiter unten der Rest.



Kurz nach Geiers Unfall: Das Surren um die Tribüne ist verstummt. Die Gesichter aller sind ernst geworden. Wo liegt die Ursache des Vorfalles? Man drängt zu Nuvolari. Was hält er davon? Er, der fünfzigjährige, erfahrene Italiener, der so lange schon unter mannigfachen Gefahren das Steuer führt. — Er geht nicht an die Unfallstelle, überhaupt keiner der Fahrer. Sie dürfen sich nicht zu sehr beeindrucken lassen, denn gleich beginnen die Runden aufs neue und sie müssen mit ungestörter Sicherheit an ihr Glück und ihren guten Stern glauben. In Nuvolaris Gesicht aber lesen wir den Eindruck, den der Vorfall ihm gemacht hat.

Aufnahmen Paul Senn

## Tazio Nuvolari erfährt den Unfall Geiers

Es war am Freitagnachmittag beim Training der Grand-Prix-Wagen zum Großen Preis der Schweiz für Automobile in Bern. Unser Reporter stand in der Nähe der Tribüne. Wagen um Wagen saust vorbei — da — ein Krachen, der Wald verschwindet in einer Staubwolke. Polizei, Mechaniker und Bedienungsmannschaften rennen hin. Der «Mercedes»-Fahrer Geier hat auf der linken Straßenseite die Sandsäcke berührt, daraufhin wahrscheinlich die Steuerung zu heftig korrigiert, so daß sein Wagen sich bei einer Geschwindigkeit von etwa 250 Stundenkilometer überschlug, einen Teil der Boxen zusammenriß und an zwei Alleebäumen zerschellte. Beim ersten Anprall wurde der Fahrer aus dem Sitz geschleudert. Er lag etwa 20 Meter weit im Walde unter einem parkierenden Personenwagen. Er befindet sich noch heute im Inselspital in Bern und ist noch nicht außer Lebensgefahr.



† Prof.  
Dr. Caspar Zwicky  
von 1888 bis 1933 Dozent  
für Kulturtechnik an der  
Eidg. Technischen Hoch-  
schule in Zürich, starb 72  
Jahre alt.

### Legationsrat Pierre Bonna

ist an Stelle des zum  
schweizerischen Gesandten  
in Polen ernannten Mi-  
nisters Maxime de Stou-  
tz zum Chef der Abteil-  
ung für Auswärtiges beim  
Politischen Departement  
gewählt worden.

Aufnahme Photopress



### Marc Doswald

ist nach zehnjähriger Büh-  
nentätigkeit in Deutsch-  
land und zweijähriger  
Oberleitung in Bern  
zum Direktor des Schaff-  
hauser Stadttheaters ge-  
wählt worden.

